

*Gott, was muss man doch von den Feuerwehren  
Manchmal für schlimme Geschichten hören  
Entweder sie fahren Menschen mausetot,  
Oder sie geraten selbst in schwere Not.*

*Zum Beispiel unsere Dresdener Automobilspritze  
Hat auf dem Kerbholz schon die schlechtesten Witze,  
Aber auch auf dem Lande kommt so manches vor,  
Wo man den Mund möcht 'ziehen bis zum Ohr.*

*Neustadt ist bekanntlich ein schönes Städtchen,  
Liegt in Sachsen und hat darum schöne Mädchen,  
Letztere heiraten wegen ihren Reiz, Ersteres  
aber liegt in der Sächsischen Schweiz.*

*Langburkersdorf liegt ganz in seiner Nähe  
Wie ich wenigstens aus der Landkarte ersehe,  
Drum geben seine Mädchen den Neustädtern wenig nach  
Und heiraten auch, sobald sie einer mag.*

*Wie nun neulich ein Burkersdorfer Pärchen Wollt  
'treten in Neustadt vor das Traualtärchen,  
Hat sich begeben die grausliche Fuhre Dass  
niederbrennte der Burkersdorfer Gasthof*

*Die Feuerwehr von Neustadt um zu löschen, Tat  
gleich mit ihrer Spritze ankaleschen,  
Aber so 'ne Karre läuft ja nicht allein, Es  
müssen auch paar Pferde davor sein.*

*Damit es nun im Tempo recht tüchtig flutsche,  
Hing man die Spritze an eine Hochzeitskutsche,  
Die gerade nach Burkersdorf auf dem Wege war,  
Zu holen das dortige Braut- und Hochzeitspaar*

*Hei, wie flogen da die Hochzeitsgäule  
Ueber die Straße dahin in Windeseile!  
Ununterbrochen ging es bergauf, bergab,  
Teils im Galopp und merschtenteels in Trab.*

*Aber wie sie nun auf den Brandplatz kamen,  
Da sagte das eine von den beiden Pferden: Amen!  
Schnappte noch einmal mit dem Maule nach Luft  
und hat sich dann aus diesem Dasein verduft 't.*

*Von dem wilden, ungebührlichen Jagen  
Hörte das Herze nämlich auf zu schlagen,  
Was man wissenschaftlich den "Herzschlag" nennt,  
Auch wenn es nicht gerade in Langburkersdorf brennt.  
Weh! war das aber eine große Mähr de  
Wegen diesem herzgeschlagenen Pferde!  
Nicht nur der Besitzer klagte laut,  
Sondern auch der Bräutigam und die Braut.*

*Denn es verzögerte sich dadurch um eine Stunde  
Der Abschluss von dem jungen Ehebunde,  
Weil man doch nicht bloß mit einem Pferd  
Standesgemäß zum Traualtar fährt.*

*Dass kommt davon, wenn man sich nicht will bemühen,  
Als Feuerwehrmann die Spritze selber zu ziehen.  
Sondern sie an eine Hochzeitskutsche hängt, Wo  
doch das Heiraten auch manchmal sehr drängt.*

*Solchen Wehrleuten ist es zuzutrauen, Dass  
sie immer auf solche Zufälle bauen,  
Und erspähen jede Gelegenheit, Die sie von  
solchen Vorspanndiensten befreit.*

*Wenn sie erwischen einen "Selbstkraftwagen "  
ist ja gegen das Anhängen nichts zu sagen,  
Denn sie erreichen mit Hilfe des Automobil  
Nur um so eher das erwünschte Ziel.*

*Auch wenn sie zum Vorspann nehmen einen Radler,  
Will ich nicht sein ein Nörgler oder Tadler,  
Denn so ein zeitbesitzender Strampelfritze  
Kann auch mal ziehen eine Feuerspritze.*

*Nur die Hochzeitskutschen lasse man ungeschoren,  
Denn damit wird man doch nur tüchtig blamoren,  
Wie das Neustädter Beispiel wieder lehrt  
Und das totgefahrene Hochzeitspritzenpferd.*

*Schließlich, wenn man nicht Sturm dagegen liefe,  
Hängen sie auch noch an die Ehestandslokomotive  
Ihre Spritze zu sausenden Galopps,  
Was doch nicht billigen kann  
Hieronimus Jobs.*